



Presseinformation

Ambitioniertes Forschungsprojekt ‚Instandhaltung 4.0‘ in Salzburg gestartet.

(Salzburg, 28.02.2014) – Ende Februar trafen sich Projektpartner aus Industrie und Forschung rund um Projektkoordinator Georg Güntner (Salzburg Research) zum Kick off-Termin für das FFG-Forschungsprojekt Instandhaltung 4.0. Das Sondierungsprojekt sucht Antworten auf die Frage, welche Veränderungen und Herausforderungen durch neue vernetzte Technologien auf die industrielle Instandhaltung warten.

Für das einjährige Forschungsprojekt haben sich die Partnerunternehmen **Bilfinger Chemserv**, **dankl+partner consulting** und **Messfeld GmbH** unter der Koordination von **Salzburg Research** als wissenschaftlichem Partner viel vorgenommen.

Sie wollen dem Modewort Industrie 4.0 und damit verbundene Versprechungen von ‚vernetzten Dingen‘ und sich selbst organisierenden Einheiten zu Leibe rücken und es für die Praxis greifbar machen. **Wie wirkt sich der Trend zu Virtualisierung und Vernetzung auf die Prozesse, Methoden und Strategien der Instandhaltung aus?** Welche Chancen, Gefahren und Möglichkeiten ergeben sich durch den Einsatz von Internet-Technologien für die Branche? Wie schützen wir uns vor unerwünschten Zugriffen auf die Daten unserer Maschinen und Sensoren? Was kommt konkret auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Instandhaltungsorganisationen zu?

Jutta Isopp (Messfeld) dazu: *„Für mich stellt sich die Frage, wie sich Instandhaltung in den Mainstream ‚Industrie 4.0‘ einloggen kann? Wie kann sie profitieren? Derzeit bemerke ich große Unsicherheiten bei Kollegen in produzierenden Unternehmen. Die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt sollen ihnen Hilfestellungen bieten.“*

„Wir spüren eine große Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis. Sehr viele Anwendungen sind theoretisch kein Problem, vom Alltag der Instandhaltungsmitarbeiter aber meilenweit entfernt. Wir diskutieren über Datenvernetzungen und sich selbst organisierende Prozesse und vergessen, dass in manchen Industriebereichen oft nicht einmal Internetzugang vorhanden ist.“, ergänzt Günter Loidl (dankl+partner consulting).

Der Bereich Aus- und Weiterbildung von MitarbeiterInnen wurde als zentrales Kernthema im Projekt identifiziert. *„Wir müssen wissen, welche Kompetenzen benötigen unsere MitarbeiterInnen durch die veränderten Bedingungen? Welche neuen Anforderungen ergeben sich? Im Moment gibt es zu viel Daten und zu wenig Information, aber letztlich entscheidet der Mensch und braucht dafür eine kompetente Sicht auf die Informationen, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.“*, so Michael Benisch (Bilfinger Chemserv)



Konkretes Forschungsziel ist die Entwicklung einer ‚Roadmap Instandhaltung 4.0‘ für Österreich in Anlehnung an die „Umsetzungsempfehlungen für das Zukunftsprojekt Industrie 4.0“ des deutschen Arbeitskreises für Industrie 4.0. Projektkoordinator Güntner präzisiert: „Das Forschungsprojekt soll richtungsweisende Aspekte und Themenstellungen sichtbar und für die Zukunft bearbeitbar machen. Die Ergebnisse unseres Projekts stellen einen strategischen Input zu den österreichischen Aktivitäten rund um Industrie 4.0 dar und liefern einen wertvollen Beitrag zur Diskussion im deutschsprachigen Raum.“

In den nächsten Wochen werden qualitative Interviews geführt und ein Onlinefragebogen an Industriekontakte versendet, erste Ergebnisse sind im Herbst dieses Jahres zu erwarten.

Infokasten: Instandhaltung 4.0

Programm: FTI-Initiative „Produktion der Zukunft“ (gefördert vom BMVIT)
Projekttyp: Sondierungsmaßnahme, Konsortialprojekt
Projektvolumen: 250.000 €
Projektlaufzeit: 01.02.2014 bis 31.01.2015
Koordination: Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.
Projektpartner: dankl+partner consulting GmbH, www.dankl.com
Messfeld GmbH, www.messfeld.com
Bilfinger Chemserv GmbH, www.chemserv.at

Blog zum Thema: <http://instandhaltung40.salzburgresearch.at>

[Gruppenfoto Kick off-Veranstaltung >>](#)

Fotovermerk: (c) instandhaltung40.salzburgresearch.at

[Portrait Georg Güntner, Salzburg Research >>](#)

Fotovermerk: (c) C-Stummer photography

[Portrait Jutta Isopp, Messfeld GmbH >>](#)

Fotovermerk: (c) www.messfeld.com

[Portrait Günter Loidl, dankl+partner consulting gmbh >>](#)

Fotovermerk: (c) www.dankl.com

[Portrait Michael Benisch, Bilfinger Chemserv >>](#)

Fotovermerk: (c) www.chemserv.at



Beschreibung Projektpartner:

Bilfinger Chemserv - www.chemserv.at

Die Bilfinger Chemserv GmbH ist der Spezialist für Industrieservice. Standorte in Linz, Krems, Schwechat, Kirchdorf, Villach und Burghausen (D) sichern Kundennähe. Mit moderner Ausrüstung, mobilen Werkstätten und ca. 600 hochqualifizierten Mitarbeitern deckt Bilfinger Chemserv alle Anforderungen und nahezu alle Problemstellungen ihrer Kunden ab. Eigene, staatlich akkreditierte Institute unterstützen die Abwicklung durch Analyse, Prüfung und Beratung. Das integrierte Engineering verbindet Kompetenzen aus unterschiedlichen Planungsbereichen mit Erfahrungen aus der Instandhaltung zu einem attraktiven Gesamtpaket. Bilfinger Chemserv hat durch das Netzwerk der Bilfinger Industrial Services Group alle Möglichkeiten, eigene Ressourcen durch jene des Konzerns zu verstärken.

dankl+partner consulting – www.dankl.com – www.derinstandhalter.com

dankl+partner consulting gmbh ist ein international tätiges Consulting-Unternehmen mit Sitz in Wals bei Salzburg und Büroniederlassungen in Wien und Klagenfurt. dankl+partner consulting ist auf die Themenbereiche Instandhaltung, Facility Management, Asset Management, Total Productive Maintenance und technisches Dienstleistungsmanagement spezialisiert. Die Kompetenzschwerpunkte liegen in der Beratung und Umsetzungsbegleitung sowie im Training und Coaching. dankl+partner consulting ist Gründungsmitglied der Trainingsakademie für Instandhaltung und Produktion.

Seit 2003 ist dankl+partner consulting Mehrheitsgesellschafter der MCP Deutschland GmbH, einem internationalen Beratungsunternehmen für Instandhaltung, Facility- und Asset Management und Mitglied bei MCP International, einem weltweit tätigen Netzwerk. MCP International ist auf die Bereiche Produktionslogistik, Instandhaltung, Asset und Facility Management spezialisiert. Sie verfügt mit der AMIS-Datenbank über die größte Benchmark-Datenbank für Instandhaltung mit Vergleichsdaten aus mehr als 4.000 Unternehmen.

Messfeld GmbH – www.messfeld.com

Das Unternehmen Messfeld ist Spezialist in der Instandhaltung, insbesondere im Bereich Condition Monitoring und industrieller Messtechnik. Messfeld hat sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema der Integration von Condition Monitoring in der Automatisierung beschäftigt, der technische Möglichkeiten im Bereich der Instandhaltung und der strategischen Nutzung und Ausnutzung dieser Möglichkeiten.

Messfeld ist Gründungsmitglied der Trainingsakademie für Instandhaltung und Produktion und engagiert sich aktiv im MEN Maintenance Education Network, dem Europäischen Bildungsverbund für Instandhaltung.

Salzburg Research – www.salzburgresearch.at

Salzburg Research ist ein wirtschaftsnahes Forschungsinstitut mit dem Schwerpunkt Informationstechnologien (IT). Die Forschungsgesellschaft im Eigentum des Landes Salzburg versteht sich als visionärer Ideengeber, verbindender Netzwerker und professioneller Forschungspartner. Das ca. 75-köpfige Team betreibt anwendungsorientierte Forschung und



Entwicklung in den Bereichen Internet- und Netzwerktechnologien, Internet der Dinge, Wissens- und Medientechnologien, Geoweb- und Lokalisierungstechnologien sowie Logistik- und Optimierungstechnologien bis hin zum Innovationsmanagement.

Das Projekt „Instandhaltung 4.0“ wird getragen vom Forschungsbereich „Internet of Things“, der sich mit der zunehmenden Verschmelzung der realen und der digitalen Welt im Internet auseinandersetzt und dabei insbesondere die damit verbundenen technologischen, sozio-ökonomischen und geschäftsprozess-relevanten Umwälzungen in der Fertigungs- und Instandhaltungsindustrie untersucht.

Kontakt

Pressekontakt:

Mag.^a Lydia Höller
dankl+partner consulting gmbh
T. +43/ 676 / 842 900 500
T. +43 / 662 / 85 32 04-0
l.hoeller@dankl.com
www.dankl.com

Inhaltlicher Kontakt:

Dipl.-Ing. Georg Güntner
Salzburg Research Forschungsges.m.b.H.
M. +43/ 664 / 2807149
T. +43/ 662 / 2288-401
georg.guentner@salzburgresearch.at
www.salzburgresearch.at